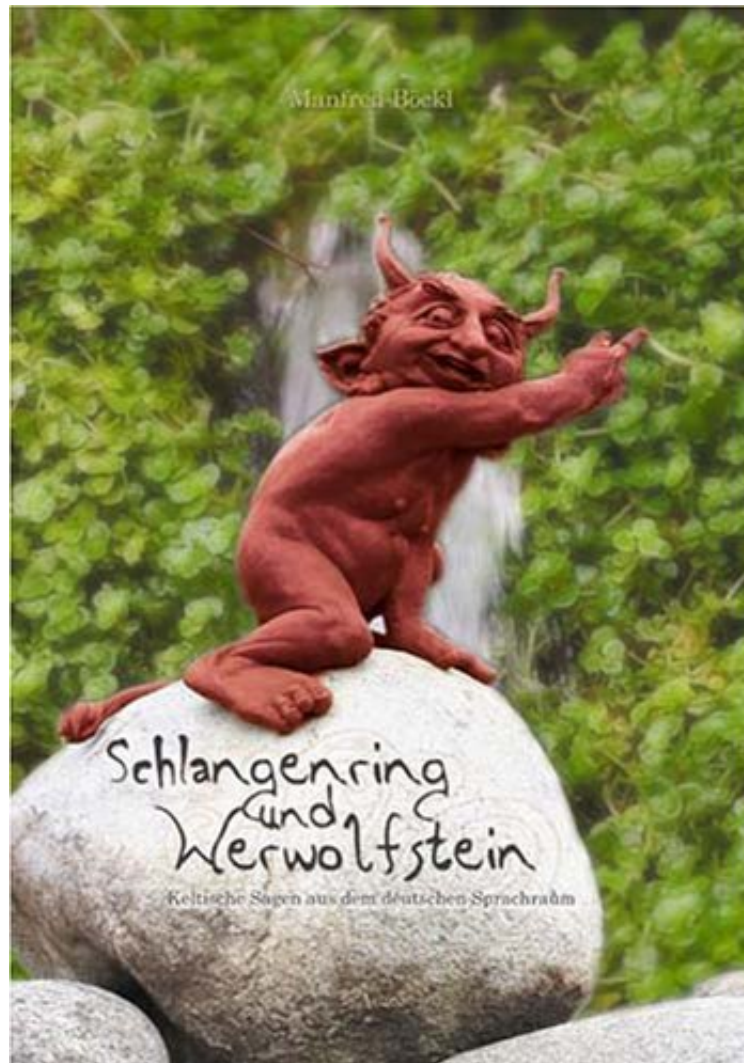


(Download) Schlangenring und Werwolfstein: Keltische Sagen aus dem deutschen Sprachraum

Schlangenring und Werwolfstein: Keltische Sagen aus dem deutschen Sprachraum

Von Manfred Bckl

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #880387 in BcherVerffentlicht am: 2006Format: RestexemplarEinband: Taschenbuch173 Seiten | File size: 28.Mb

Von Manfred Bckl : Schlangenring und Werwolfstein: Keltische Sagen aus dem deutschen Sprachraum before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schlangenring und Werwolfstein: Keltische Sagen aus dem deutschen Sprachraum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen20 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette Sammlung und frchterliche InterpretationenVon Frank NorbertBckl ist dafr bekannt das er in jedem Geschehen einen keltischen Ursprung hinein interpretieren will und alle anderen Vlker als dumm, arrogant oder kulturlos hinstellt. So

auch in seinem neusten Werk, das er hier vorlegt. Im Grunde ist dieses Buch nichts weiter als eine Sagensammlung, so wie sie es schon zu hunderten auf dem deutschen Buchmarkt gibt. Hier ist nur der Unterschied, das Buch ohne wissenschaftlichen Hintergrund in jeder Sage ein keltisches Motiv hinein interpretiert. So versucht er z.B. den Namen "Tannhuser" von einer keltischen Silbe "Dunum" abzuleiten. Und da der Sängerkrieg auf der Wartburg 1206 stattgefunden hat und die Quersumme der Jahreszahl 9 ist, ist diese Geschichte, die zwar tatsächlich stattgefunden hat, jedoch nicht auf der Wartburg, eine keltische Sage, da die 9 nur für die Kelten eine heilige Zahl war. Das die 9 bei den Griechen für die Vollendung stand, das sie bei den Germanen sehr heilig war, das ist natürlich unter dem Tisch fallen. Er gesteht zwar ein, dass der Name der Herberge Klingsors (Helgrevenhof) eine germanische Bezeichnung ist, aber trotzdem ist alles keltisch. Mit seiner Rechnerei wird es sogar noch besser: $1206 = 9 + 6$ (Anzahl der Sängerkrieg) = $15 = 3 \times 5 =$ der Beweis, dass alles keltisch ist. Kurzum, jedes Weltereignis, das in einem Jahr stattfindet, dessen Quersumme 9 ist, ist ein keltisches Ereignis. Das ganze Buch ist von der ersten bis zur letzten Seite voll mit solchen obskuren Interpretationen, so dass das Lesen dieser keinen Spaß mehr macht. Es empfiehlt sich lieber auf Bechstein-Sagen oder andere netten Sammlungen zurück zu greifen, dort finden sich die gleichen Sagen wieder, um man muss sich nicht bei diesen haarstrubenden Anmerkungen des Herrn Buchlergehens. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch mit starken und leider sehr großen Schwächen. Von Raniil Caid Manfred Buchl ist ein sehr umstrittener Mann und in diesem Buch gibt er wieder Anlass zum Schmunzeln und ja auch zum großen Kopfschütteln. Zuerst die Strichen des Buches; Buchl schafft es auf unterhaltsame Weise alte Sagen aufzubereiten und zu erzählen. Dabei kommen bekannte und weniger bekannte Sagen und Erzählungen zusammen. Diese sind zwar relativ kurz, aber dafür prägnant und unterhaltsam. Die Sprache ist dabei gefällig und leicht zu lesen. Ein schnelles Vorlesebuch (wenn man die Interpretationen weglässt). Nachteile; Zum einen ist die Literatur- und Quellenangabe sehr unvollständig. Manfred Buchl gibt selbst zu, dass er einige Bücher nicht aufgezählt hat, da sie vergriffen und antiquarisch sind. Schade, dass er sich nicht die Mühe gemacht hat, diese aufzuzählen. So schwebt bei einigen Sagen im Hinterkopf immer eine dumpfe Unsicherheit mit. Da man nicht nachvollziehen kann, ob es nun wirklich gefunden worden oder erfunden! Dazu kommt, dass er nicht sagt, wo er welche Sage gefunden hat, sprich in welchem Buch. Seine Interpretationen der Sagen reichen von purer Erfindung und Wunschdenken bis zu möglicher Wahrheit (Kult der drei Jungfrauen als keltischer Hintergrund). Layouttechnisch gerade vom Klappentext ist das Buch nicht der Hit. Dafür sind die Seiten schön klar gegliedert und dadurch leicht zu lesen. Alles im allem ein unterhaltsames Märchen- und Sagenbuch, wenn man sich auf diese beschränkt und die Interpretation großzügig beruht. Auch ist fraglich, ob wirklich alles keltisch ist. 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Inhalt, schlecht verpackt. Von Wolkensohn. Warum nicht das Keltentum in den alten Sagen wiederentdecken? Manfred Buchl hat dies getan und einen kleinen Schatz solcher Märchen aus dem nächsten Umland ausgegraben. Ob es um kleine Schratzenlöcher geht oder um alte Heiligtümer, die sehr oft einer christlichen Kirche oder Kapelle weichen mussten: Das Buch liest sich locker und manchmal auch amüsant. Welche Absicht der Verlag hatte mit seiner Einbandgestaltung, bleibt wohl immer hinter den Nebeln von Avalon verborgen. Derart dilettantisch habe ich selten ein Buch verpackt gesehen. Man kann weder den Namen des Autors noch die Kurzbeschreibung auf der Rückseite lesen, weil die Farben ineinander verfließen. Die sonstige "künstlerische" Gestaltung lässt ebenfalls zu wünschen übrig. Aber dafür kann der Verfasser nichts. Und: Der Inhalt zählt und der ist gut.